

## **Laudatio Jacqueline Keller-Werder**

Ich freue mich, für eine ganz besondere Sportlerin und liebe Kollegin die Laudatio halten zu dürfen. Jacqueline Keller ist die Verkörperung des Laufsportes: 126 Marathon ist sie gelaufen!

Am Anfang ihrer glanzvollen Laufkarriere steht der OL. OL war die erste Sportart, die Jacqueline ausgeübt hat. Ich kenne Jacqueline über 50 Jahre, seit sie Mitglied des OL-Club Cordoba ist. Als hoffungsvolle Läuferin gehörte sie dem Aargauische OL-Nachwuchskader an. Jacqueline war läuferisch immer sehr stark, so dass sie auf eine Laufkarriere ohne OL-Karte setzte und da bekanntlich konstant sehr erfolgreich war.

Jacqueline ist Pionierin im Ultramarathon und Trail-Runing, früher sagte man noch Berglauf. Am liebsten hat Jacqueline an Erstaustragungen teilgenommen, z.B. am Swiss Alpine-, Schilthorn- und Jungfrau Marathon sowie am Swiss Triathlon.

Als grösster Erfolg ihrer Karriere bezeichnete sie den Sieg am weltweit bedeutendsten Berg-Ultramarathon, dem Swiss-Alpin -Marathon im Jahr 1993 in Davos.

Im gleichen Jahr gewann sie auch den Inferno-Lauf aufs Schilthorn.

Jacqueline war mehrmals Schweizermeisterin im Berglauf, im Marathon und Halbmarathon. Die Bilder zeigen Schlaglichter aus ihrer grossartigen Karriere.

Wer an Marathon denkt, denkt an Ausdauer, an Willenskraft, an Disziplin, an das Überwinden von Grenzen. Jacqueline verkörpert all das — und noch viel mehr.

Sie hat eine schwere Hörbehinderung, die mit einem Implantat gemindert wird. 2013 wurde sie Sportlerin des Jahres vom Schweizerischen Gehörlosen Sportverband.

Jacqueline läuft nicht nur für sich. Sie läuft auch für andere. Für die Jugend. Für den Nachwuchs. Für all jene, die nie einen Marathon bestreiten werden, aber durch sie gelernt haben, was Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Sport bedeuten.

Sie hat die Laufgruppe Horn mit initiiert und lange Jahre die Kinder und Jugendgruppe geleitet.

Exponenten ihrer Jugendlaufgruppe sind auch in andere Sportarten abgewandert:

Kranzschwinger Dominik Schwegler hat auch einmal bei Jacqueline mit Laufen begonnen.

Seit bald 15 Jahren leitet sie die Vorbereitungstrainings für Kinder und Jugendliche für den Badener Limmatlauf. Am Limmatlauf war zudem Co OK-Präsidentin mit gleichzeitiger Führung des Sekretariates.

Jacqueline bewegt nicht nur die Jugend, sondern auch die ältere Generation. Seit 2017 ist sie Walking- und Wanderleiterin bei der Pro Senectute Baden.

Jacquelines Verdienste in der Sport- Bewegung- und Jugendförderung sind von unschätzbarem Wert. Sie erkennt Potenziale, motiviert und bewegt.

Jacqueline bewegt nicht nur Beine — sie bewegt auch Gedanken. Als Autorin von Büchern und zahlreichen Artikeln über Sportveranstaltungen hält sie Erlebnisse fest, dokumentiert und inspiriert. Sie gibt dem Sport eine Stimme und den Geschichten dahinter Gesichter.

Jacqueline ist eine grosse Sportlerin, Autorin, Organisatorin, Mentorin, Vorbild und vor allem ein Mensch mit Herz, mit Leidenschaft und mit einer ansteckenden Begeisterung, die andere mitreisst.

Dem OL ist sie zum Glück treu geblieben. Gelegentlich als Teilnehmerin an OL-Wettkämpfen und vor allem als Kommunikationsverantwortlich im Aargauischen OL-Verband und in unserem OL-Club Cordoba. Als Medienverantwortliche ist sie äusserst zuverlässig, schnell und präzise. Morgen ist Jacqueline am sCool Cup – dem grössten Schulanlass im Schachen Aarau mit gut 3300 Kindern – als Helferin im Einsatz, verantwortlich für die Kommunikation.

Wir ehren mit Jacqueline Keller eine Persönlichkeit, die weit mehr ist als eine äusserst erfolgreiche Läuferin. Wir ehren eine Frau, die den Sport lebt, atmet und weitergibt. Wir ehren Dich, liebe Jacqueline für Deinen über 40jährigen Einsatz in der Freiwilligenarbeit der Laufsportförderung für den Nachwuchs- und Breitensport. Liebe Jacqueline, du hast Spuren hinterlassen — nicht nur auf Deinen Laufstrecken mehrmals um die Erde, sondern in den Herzen vieler Menschen. Dafür danken wir dir heute von ganzem Herzen.

Ruth Humbel, Birmenstorf